

Ortsverein Mittelbuchen

Pressemitteilung

06.11.2005

Stadtrat Müller hält Wort 2006 Baubeginn des Kreisels Kilianstädter Straße

Der Ortseingangsbereich Mittelbuchen aus Richtung Kilianstädten wird 2006 von der Stadt umgestaltet. Infolge der Erneuerung der Landesstraße 3008 löst Baudezernent Ulrich Müller seine Zusage ein, zeitgleich den nördlichen Ortseingangsbereich um zu gestalten. Damit wird ein wesentlicher Gefahrenpunkt in der Ortslage Mittelbuchen entschärft.

Die unübersichtlich und zur ungebremsten Einfahrt einladende Zufahrt in die Ortslage, stößt seit vielen Jahren auf den Unmut der Anwohner/innen.

Die Situation von Fußgängern stellt sich zudem als höchst unbefriedigend dar.

Wie Müller (SPD) in der Klausurtagung seiner Fraktion vorstellte, wird wie zugesagt, 2006 – parallel zu den Straßenbaumaßnahmen des Landes – auch die Ortseinfahrt aus Richtung Kilianstädten durch die Stadt umgestaltet.

Realisiert wird ein Kreisel, der den einfahrenden Verkehr zwingend ausbremst und vor allem eine übersichtlichere Verkehrssituation schafft. Damit verbunden ist eine gestalterische Aufwertung der dortigen Verkehrsfläche, die sich heute nur als breiter asphaltierter Straßenraum darstellt. Der Kreisel wird in Höhe der Zufahrt Oberdorfelder-/Büchertalstraße liegen und damit künftig auch eine bessere Querung der Straße möglich machen. Im Zuge dieser Maßnahme wird auf der westlichen Straßenseite eine Fußwegverbindung aus Richtung des Wohngebietes Hinter dem Hain geschaffen. Damit wird ein weiterer Baustein zur Entschärfung der Verkehrslage in Mittelbuchen gelegt. Nach der Umgestaltung des Ortseingangs aus Richtung Bruchköbel und der Einrichtung einer Ampelanlage auf der Wachenbuchener Straße, folgt nun der Umbau des Ortseingangs aus Richtung Schöneck. Im Zuge der Realisierung des Neubaugebietes Mittelbuchen-West wird auch der Bau eines Kreisels aus Richtung Maintal realisiert werden. Ortsvorsteherin Ellen Schmitt und die Stadtverordneten Christine Gimplinger und Cornelia Gasche nahmen die Informationen zufrieden entgegen. „Für Mittelbuchen ist dies eine wichtige Maßnahme. Stadtrat Müller (SPD) hat damit Wort gehalten und das 2001 vorgelegte Konzept engagiert verfolgt und zügig in die Umsetzung gebracht.“ Da die Ortsdurchfahrt Mittelbuchen wegen ihrer überörtlichen Bedeutung laut der zuständigen Landesdienststellen bedauerlicher Weise nicht für Schwerverkehre gesperrt werden darf, sind zumindest diese Maßnahmen ein Beitrag dazu, dass das ungehinderte Durchrasen durch den Stadtteil erschwert wird. Dies sind letztlich die einzigen Handlungsmöglichkeiten, die eine Kommune selbst hat. Noch stehen die Beschlüsse in den städtischen Gremien aus, doch eine Mehrheit dürfte gesichert sein. Der Zeitplan steht, mit der Wiedereröffnung der Landesstraße 3008 wird auch der Kreisel realisiert sein. Eine gestalterische Idee haben die Mittelbuchener Sozialdemokratinnen bereits: In der Mitte des Kreisels könnte ein Buche gepflanzt werden.